



Zitate

„Die Erbschafts- und Schenkungssteuer ist die gerechteste Steuer, sie besteuert arbeitsloses Einkommen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass sie auf Bundesebene Wirklichkeit wird.“

Heiner Studer, Präsident EVP Schweiz

„Die Erbschaftssteuer ist die gerechteste Steuer aus liberaler Sicht: sie besteuert weder das Vermögen, noch die Arbeit, sondern den Zufall und die geerbte Situation.“

„Die Erbschaftssteuer betrifft nur die ganz hohen Vermögen über 2 Millionen Franken. Sie betrifft weder die Vererbung des Einfamilienhauses noch jene des Familienbetriebes.“

„Die ungleiche Verteilung der Vermögen in der Schweiz, wo 1% der Bevölkerung so viel besitzt wie die 99% anderen, widerspricht unserer Absicht, eine Gesellschaft aufzubauen, die auf Chancengleichheit beruht.“

Christian Levrat, Präsident der SP Schweiz

„Verschiedene Kantone haben in den letzten Jahren ihre Erbschaftssteuersätze massiv gesenkt. Mit diesem Verhalten treiben sie den interkantonalen Steuerwettbewerb übermässig an.“

„Die Steuereinnahmen der Kantone aus Millionen-Erbschaften werden zukünftig nicht mehr dem kantonalen Steuerwettbewerb zum Opfer fallen, sondern gleichmässig vom Bund ausgeschüttet werden. Zudem werden die Kantone durch die Sicherung der AHV entlastet.“

Marlies Bänziger, Nationalrätin Grüne

„In 10 bis 20 Jahren wird das Fundament der AHV brüchig. Statt den finanziellen Mehrbedarf mit höheren Beiträgen der Arbeitnehmer und Arbeitgeber zu decken, wollen wir mit einer Erbschaftssteuer dazu beitragen.“

„Um die AHV langfristig zu sichern und gleichzeitig die Prämien zahlende Generation zu entlasten, soll auch die Renten beziehende Generation mit einer moderat ausgestalteten Erbschafts- und Schenkungssteuer zur Finanzierung der AHV beitragen.“

Marie-Thérèse Weber-Gobet, Nationalrätin CSP

„Das reichste Prozent der Schweizer Bevölkerung besass im Jahr 2007 40.9 Prozent des gesamten Vermögens und die Unterschiede werden immer grösser. (...) Das Vermögen in der Schweiz ist also extrem ungerecht verteilt. Eine eidgenössische Erbschaftssteuer, die einzig und allein die höchsten Vermögen betrifft, ist mehr als gerechtfertigt.“

„Die Erbschaftssteuer ist die Steuer, die niemandem Geld wegnimmt, aber allen etwas bringt!“

Giorgio Tuti, Vizepräsident SGB

„Nebst dem allgemeinen Freibetrag von 2 Millionen gibt es für Familienbetriebe und KMU's zusätzliche Freigrenzen und reduzierte Steuersätze, um deren Bestand und die Arbeitsplätze nicht zu gefährden. Dies ist wichtig, werden sich doch in den kommenden Jahren viele Kleinunternehmen mit der Nachfolgeregelung befassen.“

Rosmarie Zapfl-Helbling, Präsidentin alliance F